

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N^o 20. Juist, den 2. September 1899. **5. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 30. August.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Majorin Niemeyer mit 3 Töchtern	Wesel	Villa Reinhardt
Franz Bruere, Privatier, mit Frau	Köln	Hôtel Itzen
Johs. Meier, Kaufmann	Bremen	"
Ed. Pilgram, Kaufmann	"	Hôtel Claassen
Joh. Huverkamp, Steiger	Wanne	"
H. Poppelmann, Oberlehrer, mit Frau	Osnabrück	"
G. Feldmann, Rechtsanwalt u. Notar	Bremen	Kurhaus
Th. Hogrefe, Richter	"	"
Frau Frieda Fakenroth	Haspe	"
Frau Bürgermeister Lange	"	"
Frau Marie Quambusch	Barmen	"
Uebel, Kaufmann	Plauen i. V.	"
Disselhoff, Ingenieur und Wasserwerks-Direktor	Hagen i. W.	"
Dr. A. Stelling mit Frau, Kind und Bedienung	Hohenlimburg	Joh. Wäken
Frau Carl Koch mit Kind und Redienung	"	"
Rud. Vogeler, Prokurist, mit Frau und 3 Kindern	Elberfeld	B. Coordes
Heinr. Steinforth, Lehrer	Bochum	"
Elise Bräuer	Dresden	Fritz Arends
Frau Landgerichtsrat Kirschbaum mit Tochter	Bonn	"
Erich Kirschbaum, stud. jur.	"	"
Ludwig Stamm, Kaufmann	Iserlohn	Villa Sohn
Frau Bauinspektor Borgmann	Lingen a. d. Ems	Villa v. Kralic
D. Waldschmidt, Arzt	Wippra	J. Pabst
Otto Köhne, Lehrer	Mühlheim a. d. Ruhr	Peters
H. Reims, Beamter	Detmold	"
Dunkmann, Buchdruckerei-Besitzer, mit Töchterchen	Aurich	Villa Charlotte
Frau Anna Schröder	"	"
Ernst Schmid, Kaufmann	Grünberg	"
Wilh. Kühne, Fabrikant, mit Frau und Tochter	Plettenberg	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
C. Düssel, stud. litt.	Köln	Hôtel Claassen
Frau Kommerzienrat Huffmann	Werden a. d Ruhr	Kurhaus
Ludwig Huffmann	Berlin	"
R. Böning, Ingenieur	Bremerhaven	"
Frau Baumeister Schmidt mit Tochter	Haspe	"
Otto und Ernst Schluck	Barmen	Frl. Pfeifer
Frau Emil Pfeifer	"	"
E. Kühn, cand. theol.	Cleve	Hôtel Rose
Arthur Fleischer, Rechtsanwalt	Wiesbaden	"
Frau Professor Schill mit Kind	Düsseldorf	"
Dr. Schultze	Jena	"
A. Lehnert, Regierungssekretär	Hildesheim	"
F. Schlattmann, Kaufmann	Telgte	"
Frau Dr. Kill mit Sohn	Köln	"
M. Assmann, Kaufmann	Halle a. S.	Hotel Itzen
Frau Justizrat E. Thiele mit Tochter	Hamm i. W.	Joh. Breeden
Dr. Storbeck mit Frau	Gr. Mühlingen	H. C. v. Freeden
Frl. Schade	Kl. Mühlingen	"
Frau J. Müntinga	Aurich	Wwe. Dirks
Friedr. Mänzer, Kaufmann	Rinteln	R. Mammaing
Frau Hanke mit 3 Söhnen	Elberfeld	Jak. Breeden Wwe.
Frau Ernst Moll mit 2 Kindern	"	R. Cramer
Hauptlehrer Förster	Wattenscheid	Hôtel Claassen
Stracke	Emden	"
Herm. Peltzer, Kaufmann	M. Gladbach	"
Kuno Koppelman, Gerichts-Referendar	Hannover	U. Rühaak
Hugo Herwartz, Direktor, mit Sohn	Köln	Anton Schiffer
Dr. Pernice, Privatdocent	Berlin	M. Kleen
Wilh. Ehlers, Kaufmann, mit Familie	Bremen	Fritz Arends
B. Spründer, Fabrikant	Metelen	"
Frau Rektor Ahlmeyer mit Tochter und Enkelin	Neviges	Arend Janssen
Frl. Irmgard Meyer	Uetje	C. P. Freese
Herm. Schwarz, Kaufmann	Bremen	"
Frau Scherenberg	Steele a. d. Ruhr	"

107 Personen.

Zusammen mit den Früheren 4119 Personen.

Passanten 48 "

Zusammen 4167 Personen, gegen 3528 im Vorjahre.

Berichtigung zu Nr. 17:

Frl. Emmy Degenhardt, Musik-Lehrerin || Lauterberg a. Harz || H. Onnen jun.

Odol

Das Beste für die Zähne.

Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.

(Fortsetzung.)

Man hatte den Zaun, der das Grundstück umgab, zum grössten Teile eingerissen; der Neubau lag wie eine Ruine da, aus welcher noch von Zeit zu Zeit Wolken grauwissen Staubes aufstiegen. Eine Hälfte des zweistöckigen Hauses war völlig eingestürzt; aus dem offenstehenden Teil des andern ragten zersplitterte Balken, verbogene eiserne Träger, zerbrochene Bretter traurig über die Tiefe hinaus. Da unten aber vergrub ein Chaos von Balken, Mauersteinen, Kalktonnen und Trümmern menschliche Wesen, die vielleicht noch leidend, lebend auf Hilfe harrten. Die Offiziere und Soldaten arbeiteten unter Leitung des herbeigeeilten Baumeisters mit Feuereifer und mit Nichtachtung der eigenen Gefahr.

Rita sah Bohlen, den schlanken, eleganten Kavalier, im zerfetzten, durchnässten Waffenrock, das Antlitz von Schweiss und Staub bedeckt, an einem Balken schleppen, dessen anderes Ende zwei Soldaten trugen — seine Kräfte schienen sich verdoppelt zu haben. Neben Frau Wolter stand Thilo — seine Stimme klang so weich und bittend, dass Rita zweifelnd zu ihm auf sah — war das der verdriessliche, eigensinnige Mann, der ihr so unsympathisch gewesen? Mit milder Güte versuchte er, Frau Wolter zu entfernen — er hätte ebensogut einen Stein von der Stelle bringen können. Sie hörte gar nicht auf ihn, die Hände hielt sie in den schweren Falten ihres nassen Mantels eingekrampft.

Rita trat näher, sie sah, dass Herbert, der eben einen Verwundeten beiseite tragen half, ihr zuwinkte, und leise legte sie den Arm um die unglückliche Frau.

„Kommen Sie mit mir,“ flüsterte sie, „wir wollen hinübergehen. Wir hindern hier die Rettungsarbeiten; sobald man Ihren lieben Mann gefunden haben wird, bringt man ihn zu Ihnen.“

Frau Wolter sah auf — sie mochte fühlen, dass ihre Kräfte zu Ende gingen — schweigend liess sie sich von Rita und Thilo fortführen.

„Gebe Gott, dass nicht noch mehr Unheil passiert, ich fürchte immer, dass der Dachstuhl noch nachstürzt,“ sagte eine Männerstimme neben Rita. Diese stutzte; der Arbeiter, der die Worte gesprochen, deutete mit besorgter Miene nach dem Giebel des Hauses. Rita sah sich nach Herbert um. Er stand hochauferichtet da, seine Augen begegneten mit einem Blick zärtlichster Liebe den ihren, aber er wich keinen Schritt von seinem gefährlichen Posten. Zitternd vor Angst und Aufregung betrat Rita mit Frau Wolter das nächste Haus; das war eine kleine Speisewirtschaft, in welcher die beim Bau beschäftigten Arbeiter zu verkehren pflegten. Ein niedriges, schlecht möbliertes Schankzimmer nahm die Frauen auf. Frau Wolter sank auf das harte Ledersopha, das die schmale Seitenwand einnahm, nieder. Rita stand am Fenster, bemüht, das wahnsinnige Schlagen ihres Herzens, die Todesangst um Herbert, das ungeheure Mitleid mit den zumeist Betroffenen niederzukämpfen.

Ein Stöhnen traf ihr Ohr. Mathilde Wolter war mit der Stirn auf den vor ihr stehenden Tisch gesunken. Rita eilte zu ihr und versuchte die Zitternde aufzurichten. Diese lehnte sich zurück, sah mit irren Augen zu der freundlichen Helferin auf und sprach mit klangloser Stimme:

„Mir geschieht, was ich verdiene. Wie einen Mörder habe ich ihn behandelt. Noch heute Morgen stand er vor mir, und bat: „Sag' mir ein freundliches Wort, Mathilde, ehe ich gehe?“ Ich aber schwieg und wandte mich ab.“

Sie liess das Haupt zur Brust sinken, und es war ganz still, so still, dass man das Summen der Fliegen

hörte, die um die unsaubere Tischplatte schwirrten und eifrig ihre Rüssel in das trübe Nass der halbgefüllten Brantweingläser tauchten. Vom überheizten Ofen strömte eine glühende Hitze aus — es roch in dem Zimmer nach verbrannter, verdorbener Luft. Durch die schlecht schliessenden Fenster aber kam eine eisige, wie Nadeln stechende Zugluft.

Da, wieder ein dröhnendes Krachen, Rufe schallten durcheinander, die klare scharfe Kommandostimme des Majors von Hübel klang deutlich herüber; dann war wieder alles still, unerträglich still. Rita trat aufs neue ans Fenster; die folternde Angst dieser Stunde begann an ihren Nerven zu reissen. Die unglückliche Frau stöhnte leise. Welche Hölle von Selbstvorwürfen musste in ihr toben! Rita dachte nicht daran, was Wolter an jenem Sommerabende erzählt: Wie er sieben Jahre umsonst um die Vergebung seiner Frau gefleht, gerungen! Jetzt war er wohl ein stiller Mann geworden, der alles Erdenleid hinter sich lassen durfte. Und Herbert, ihr Gatte, ihr alles! Wie nie zuvor fühlte sie die Wahrheit der Worte, die sie ihm einst geschrieben an einem Tage, wo sie auch um ihn gebangt: „Ich kann alles, nur nicht dich hergeben?“

Aber wenn sie es musste, wenn das Furchtbare nicht an ihr vorübergehen würde — ihre Hände waren rein, ihre Lippen hatten den Geliebten nicht beleidigt und kalt zurückgewiesen. Ein Gefühl von Herzensfrieden, von Dank gegen Gott überwog momentan fast ihre Angst. Wie kleinlich, wie thöricht erschien im Lichte dieses grauen Tages alles, was einst ihre neue Heimat, ihre glückliche Ehe verbittert und gestört — Arbeit, Mühe und Sorgen, vielfache Entbehrung, ungewohnte Rücksichtnahme — ach, Rita wusste wohl, dass diese Dinge ihr keine Thränen mehr erpressen würden, wenn sie nur ihren Mann wieder gesund in die Arme schliessen dürfte.

(Fortsetzung folgt.)

Still ist es nun geworden
Und aus dem Wasser steigt
Mit wallend blonden Haaren
Ein Meerweib sanft und leicht.

Und dann ein zweites, drittes,
Ein ganzer Reigen dann,
Wild haschten sie und spielten,
Doch keines je gewann.

Und immer wilder tobten
Die Nixen an dem Strand,
Wie Sturmesbrausen dröhnte,
Es durch das Inselland.

Und tags darauf erzählten
Von Springflut Gross und Klein,
Doch ich sah in den Wellen
Wohl tausend Jungferlein.

A. M.

Kirchen-Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst im Hôtel Rose:
an Wochentagen: Vormittags 8 Uhr.
„ Sonntagen: „ 9 „

Gefunden: 1 silbernes Armband.
Gemeindevorstand.

Anzeigen.

Im Auftrage des Schulvorstandes zu Juist werde ich die der dortigen Schulgemeinde gehörende, der Auffahrt nach dem Kurhause und dem Strande gegenüber an der neuprojektirten Hauptstrasse besonders günstig belegene [73]

Grundparzelle

Nr. 80,
zur Grösse von 14 ar 10 qm,
am

Donnerstag, den 7. Septbr. d. J.,
Abends 6 Uhr,
im Hotel Itzen in Juist

zum Antritt nach erfolgter oberbehördlicher Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und lade Kaufstige dazu ein mit dem Bemerkten, dass der Lageplan bei mir zur Einsicht bereit liegt. Norden, den 28. August 1899.

ter Heil,

öffentlich angestellter Ostfr. Auctionator.

Die Antiquitäten-Handlung

von [74]

J. C. Djürken in Norden

empfehlte eine schöne Auswahl antiquarischer Sachen, wie auch eine reichgeschnitzte Truhe und einen Schrank zu sehr billigen Preisen.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes,
durch Neubau bedeutend vergrössert.
Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von [12]

Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

Schmidt's Restaurant

„Zur freien Aussicht“
im Loog, [16]

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen und Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

2 mal täglich frische Milch.

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

G. P. Schmidt.

Meine Niederlage der Bayrischen Bier-Brauerei von H. & J. ten Doornkaat Koolman, Westgaste, befindet sich zwischen dem Ost- und Westdorf. D. O.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet [22]

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

Portweine
ächte, unverfälschte von
Oporto
Portugal
Specialität von
Ed. Vissering LEER Ostfr.

Zu haben auf Juist: Ecke Herrenpfad bei Johs. Jürjens. [31]

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder,
früher D. Erdmann.

Empfehle meine schöne, komfortabel, neu eingerichtete [26]

Villa mit grosser Veranda

den geehrten Badegästen und Passanten mit und ohne Pension. Familien nach Uebereinkunft.

Menagen werden von 12—2 Uhr in verschiedenen Preislagen ausgegeben.

Wein-Niederlage von Fischer & Sohn, Bremen.

Heinrich Schröder.

Für Zahnkranke

bin ich täglich zu sprechen. [32]

Norden, Neueweg 241.

C. Petry.

Reparaturen und Gebisse sofort.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft

M. von der Wall, Norderney.

Fernsprecher Nr. 30. [23]

Einzigstes Möbelgeschäft auf sämtlichen Nordseeinseln,

stets reichhaltigstes Lager in

Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln, Tischen, Waschtischen und Kommoden, Rosshaarmatratzen.

Gardinen, Teppiche, Leinen und Halbleinen, Steppdecken und Schlafdecken, Bettfedern und Daun. Servietten, Tischtücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

Logirhaus. [11]

Restaurations-Tunnel.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

Scharphuis, [51]

pract. Zahn-Arzt.

Norden (Dr. Sanders Apotheke).

Ich empfehle mein [10]

Logirhaus

sowie die vorhandenen Strandkörbe und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederick, Lüneburg, [4]

bei G. Schmidt Nachf.

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt [5]

reiche Auswahl

in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus, verbunden mit Restaurant.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. — [7]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

H. J. Extra,

Norden. Schlachter, Juist. [8]

empfiehlt

täglich frisches Schweinefleisch

sowie sämtliche Wurstsorten.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [9]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenomirtes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, [13]

Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [3]

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

P. Altmanns, Juist,

Delicatessen-,

Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

feinste frische Süssrahm-Tafelbutter der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst. Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [17]

— Frische Eier. —

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,

Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Generer in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten [18]

in: feineren Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien. Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.

Echte importirte russische und egyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung:

Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen:

Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: Warenhaus Juist.

Billige, aber feste Preise.

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich. [41]

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, C. P. Freese.

**!Trinkt van Delden's Thee!
!Trinkt van Delden's Kaffee!**

Als besonders preiswert empfehlen wir: .

Thee: ostfriesische Mischung à 200 Pfg.

gebr. Kaffee: hochf. Preanger Mischung à 150 „

pr. 1 Pfund netto, postpacketweise franco, gegen Nachnahme ohne Kosten; zu beziehen von [62]

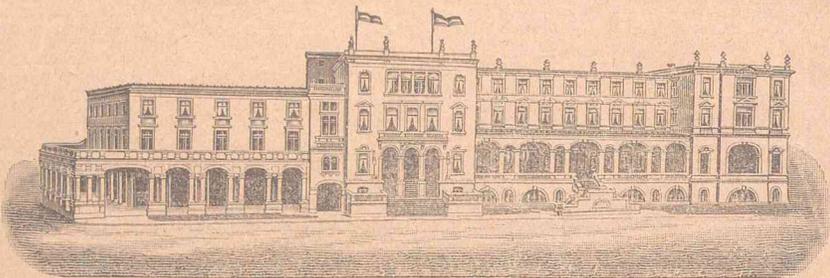
J. G. van Delden & Co., Leer i. Ostfriesl.

Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [15]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer, Juist.



Kurhaus Juist

empfehl den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur geil. Benutzung.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr. à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab. [14]

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

Marke

* *

Norden.

Selters und

Brauselimonade

aus der Mineralwasseranstalt von H. Siemsen & Co., Norden,
empfehl

Marke

* *

Norden.

Juist.

G. Schmidt. [52]



In unserm Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Geschichte der Seebadeanstalt Norderney.

Eine Festschrift zur Hundertjahrfeier
des Seebades

von

Sanitätsrat Dr. Kruse.

Königl. Badearzt in Norderney.

Preis 1 Mk.

**Diedr. Soltau's
Buchdruckerei u. Verlag.
Norden.**



Molkerei-Genossenschaft Norden,

e. G. m. u. H.

Verkaufstellen in Juist
für Tafelbutter und Rahmkäse:

bei Herrn P. Altmanns,

" " G. P. Schmidt Nachfolger,

" " C. P. Freese,

" Frau Treumann;

für Vollmilch:

bei Frau Treumann,

" Herrn Hôtelbes. Martini (Itzen),

" " " Gröne,

" " " Claassen,

im Kurhaus.

Sämtliche Kühe stehen unter
Kontrolle des Herrn Thierarzt Hesslering
Norden. [50]

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass nur
genossenschaftliche Milch zum Verkauf
kommt, dagegen fremde, unkontrollierbare
Milch nicht geführt wird.

Reintönig, wenig
voll, mild und
lt. Analyse
gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45.

do. „Exquisit“

Mk. 1,60.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt

Nacht., Joh. S. v. Freeden,

Wilh. Treumann u. P. Altmanns.

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rothwein —

pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

19]

B. d. O.

Kurpension

für Kinder [6]
bei Frl. Tilemann.

Badezeiten auf Juist.

Septbr.	Beste Badezeit
2. Sonnabend	7 V.—11 V.
3. Sonntag	7.30 —11.30 M.
4. Montag	8 —12 M.
5. Dienstag	8.30 —12.30 N.
6. Mittwoch	9 —1 —
7. Donnerstag	9.30 —1.30 —
8. Freitag	10 —2 —

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Die Abfahrtszeit ist ab Landungsbrücke
gerechnet.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
2. Sonnabend	8 V.	10.30 V.
3. Sonntag	8 —	10.45 —
4. Montag	8.30 —	10.45 —
5. Dienstag	9 —	10.45 —
	12.15 N.	
6. Mittwoch	12.15 —	10.45 —
7. Donnerstag	12.15 —	10.45 —
8. Freitag	12.15 —	10.45 —

Post-Fährschiff „Victoria“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
2. Sonnabend	6 V.	9 V.
4. Montag	7 —	10 —
5. Dienstag	8 —	
6. Mittwoch		10 —
7. Donnerstag	9 —	
8. Freitag		11 —

Post-Fährschiff „Möve“.

Septbr.	Von Juist	Von Norddeich
2. Sonnabend		7 V.
4. Montag	6.30 V.	
5. Dienstag		8.30 —
6. Mittwoch	7.30 —	
7. Donnerstag		9.30 —
8. Freitag	8.45 —	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel
Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

Septbr.	ab Borkum	ab Norderney
2. Sonnabend	*7 V.	—
3. Sonntag	—	*8 V.
4. Montag	*9 —	—
5. Dienstag	—	9.30 —
	—	*10 —
6. Mittwoch	—	*12.15 N.
7. Donnerstag	—	—
	—	10.30 V.
8. Freitag	*11 —	—

Von Juist

Septbr.	nach Borkum	nach Norderney
2. Sonnabend	—	*8.30 V.
3. Sonntag	*9 V.	—
4. Montag	—	*10.30 —
5. Dienstag	—	12.45 N.
	*11 —	—
6. Mittwoch	—	—
7. Donnerstag	—	*11 V.
	—	1.45 N.
8. Freitag	—	*12.30 —

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch
Dampfer der Vereinigten Leer-Ender Dampfschiff-
fahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch
Dampfer der Vereinigten Dampfschiffszedereien
Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Adolf Menz in Norden.